

Bericht zur F16 WM in Travemünde

Ein großartiges Segelevent geht zu Ende, die WM 2013 in Travemünde wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Eingebettet in die Travemünder Woche konnte eine hochprofessionelle Wettfahrtrleitung in 5 Tagen alle 18 angesetzten Läufe durchführen. Mediale Highlights wie die mit GPS und Drohnenkamera getrackten Rennen auf der SAP-Medianbahn, die Traveraces in atemberaubenden Abstand zu den Zuschauern sowie eine Liegewiese direkt an der Festmeile unter den Zuschauern konnten der Segelwelt die F16 Klasse bestens präsentieren.



Zu Beginn am Montag waren noch mässige Windverhältnisse mit 7-11 Knoten von Vorteil für die leichtwinderprobten Crews, Andi Lutz aus der Schweiz auf F16 Falcon konnte sich mit zwei ersten Plätzen an die Spitze setzen, mit respektablem Abstand vor F18 Welteistern wie Helge & Christian Sach oder Emmanuel Boulogne. Ein beeindruckendes Welcome-Dinner auf dem Segelschiff Passat bot die Möglichkeit alte Gesichter zu begrüßen und neue kennenzulernen und beendete diesen ersten Wettkampftag.

Tag zwei mit einer stetig zunehmenden Seebrise von 12-20 Knoten wurde dann auf der SAP-Medianbahn ausgetragen, ein gutes dutzend Kenterungen und kleinere Materialschäden machten diesen Tag zu einem echten Spektakel:

Zusammenfassung des 23. Juli: <http://www.youtube.com/watch?v=QNYp06jkO4c>

Replay des Live-Trackings Race 5: [Tracking Race 5](#)

Replay des Live-Trackings Race 6: [Tracking Race 6](#)

Replay des Live-Trackings Race 7: [Tracking Race 7](#)

Im Anschluss trugen 16 ausgewählte Teams auf der Trave in unmittelbarer Nähe zum Publikum und auf engstem Raum bei anspruchsvollen Bedingungen mit Böen um 5bft drei kurze Rennen aus und ermittelten den Sieger der F16-Traveracesurze Rennen aus und

ermittelten den Sieger der F16-Traveraces.



Am Mittwoch herrschten zum Vortag identische Bedingungen mit perfektem Sonnenschein, wobei auf Bahn Alpha gesegelt wurde, hier, in Nähe zur Steilküste setzte die Thermik noch ein klein wenig oben drauf und so konnten bei bestem Sonnenschein 4 tolle Wettfahrten gefahren werden. Wie schon am Vortag würfeln die geänderten Windbedingungen die vorläufigen Platzierungen gehörig durcheinander. Das schweizer Team mit Andreas Lutz und Beat Käser auf Falcon viel zurück, während Christian und Helge Sach auf Nacra F16 auf Platz 4 aufrückten, dicht gefolgt von Gurvan Bontemps auf einem Cirrus. Die Führung übernahm das belgische Team Henri Demesmaeker und Jeroen von Leeuwen auf Viper. Das Zurücksegeln zum Hafen auf einem perfekten Halbwindkurs sowie ein Barbecue im Garten der Villa del Mar beendeten diesen sicherlich besten Tag der Woche.



Tag 4 und 5 warteten mit einer abgeschwächten Seebrise auf, die jedoch pünktlich zum Mittag einsetzte und in gewohnter Weise zum Abend zu nahm. Donnerstags wurde etwas später gestartet, während die erste Wettfahrt bei nur 6 Knoten gefahren wurde, viel der letzte Startschuss um 18 Uhr bei perfekten 13-15 Knoten. Das belgische Team Demesmaeker/Leeuwen bewiesen ihre Dominanz während sich auf den Plätzen 2-5 ständige Wechsel vollzogen und für den letzten Tag alles offen blieb.



Der letzte Tag dieser WM war bei 7 Knoten Leichtwind entsprechend spannend, in drei Rennen konnte sich das Team Aurélie/Morgan noch das Team Vincent/Fanny vom Platz des Vizeweltmeisters verweisen.



Die vollständigen Ergebnisse gibt es hier: [f 16 worlds overall results 200](#)
Alle Fotos findet Ihr hier: [Alle Fotos der WM](#)

Marc Kühn GER002